

Wenn Vampire lieben

Akatsuki Kain x Hanabusa Aido

Von Ryoko

Kapitel 6: Nacht 6

So Kapitel 6 frisch aus Italien!^^ Sorry wenn es nicht so spannend ist, aber ohne Pc geht gar nix!^^ Viel spass!

Nacht 6

Aido schreckte auf, als er die Tür zugehen hörte. Er sah verschlafen zur Tür. //Ist jetzt Jemand rein oder raus gegangen?// dachte sich der blonde und konnte keine Antwort finden.

Er saß auf und reib sich die Augen. „Man, ich bin so müde...“ murrte er bevor er ins Bad schlurfte.

Er sah in den Spiegel und strich sich über die Haare.

Nach 5 Minuten verließ er das Badezimmer und stolperte wieder ins Zimmer. Er lief zum Schrank und kramte sich normale Kleider raus. Stop! Kain hatte doch gesagt, das sie heute Kiruy-kun und Yuki-chan abholen müssen, zu Ichijos Geburtstag. Da kann man nicht einfach normale Kleider anziehen. Nach 10 Minuten, hatte er endlich was gefunden, was ihm passte für eine Geburtstagsparty.

Er lief aus dem Zimmer in den Flur in die Eingangshalle. Dort traf er auf Kurenai. „Guten Morgen Aido-Senpai!“ Sie grinste. „Morgen.“ Erwiderte Aido widerwillig. Er lief an ihr vorbei. „Weißt du wo Kain-senpai ist?“ fragte sie scheinheilig. Aido drehte sich um und fauchte „Nein, ich weiß nicht wo er ist...lass mich in Ruhe!“ mit diesen Worten verließ er die Halle. Kurenai kicherte. „Ist hier jemand schlecht gelaunt?“

//Dieser doofe Kuh...es reicht schon, das ich so im Stress bin und jetzt kommt auch noch die// genervt ging er in den Garten. Shiki und Ichijo waren bereits da. Als Shiki Aido sah zog er die Augenbrauen hoch. „Wo ist denn...“ „Ich weiß es nicht!“ zischte Aido, bevor Shiki den Satz beenden konnte.

Shiki sah Ichijo etwas erstaunt an. Ichijo schüttelte nur den Kopf. „Im Moment können wir nichts machen Shiki. Sie müssen sich selber irgendwie zusammenfinden.“ Erklärte er ihm traurig. Aido half inzwischen mit dem Aufbau der Tische.

Derweil bei Kain:

Er betrat das Zimmer. Aido war nicht mehr hier. „Er muss wohl schon aufgestanden sein.“ Er lief ins Bad. Auch er kramte Kleider aus dem Schrank und verließ danach das Zimmer. Auch er lief durch den Flur und traf (leider) auch auf Kurenai. „Kain-Senpai! Ach wie gut, das ich dich hier treffe!“ *schwerm* Sie klammerte sich an Kain, der die Augen genervt verdrehte. „Was ist denn mit deinem Cousin los? Er sieht gereizt aus.“ Kicherte sie. //Gereizt?// dachte Kain. //Was hat er denn jetzt wieder?//

Aido derweil hatte sich schon wieder etwas beruhigt. Er saß nun mit Shiki auf einer Bank. „Wo bleibt er denn? Wir müssen Kiruy-kun und Yuki-chan abholen gehen.“ Shiki sah sich ebenfalls um. Dann entdeckte er ihn. Mit Kurenai. //Das darf er auf keinen Fall sehen, sonst passiert wieder was// dachte Shiki und winkte Ichijo zu. Dieser sah ebenfalls in die Richtung, in die Shiki zeigte und wusste was zu tun war. Er lief auf beide zu und nahm Kurenai an den armen und zog sie mit. „Hey! Ichijo-Sama! Lass mich!“ zischte diese. Doch Ichijo meinte nur, sie solle ihm helfen. Genau in diesem Moment sah Aido seinen Cousin. Zum glück hatte sich Ichijo mit Kurenai schon aus dem Staub gemacht.

Kain sah nur verwirrt nach hinten. Allerdings hatte er nichts dagegen. Schließlich hasste er das, wenn Jemand an ihm klebte.

Aido stand auf und lief an ihm vorbei. Er sah ihn nicht an. Kain folgte ihm.

Shiki sah Ichijo besorgt an. „Was ist denn passiert?“ „Ich habe keine Ahnung.“ Antwortete Ichijo.

Still schweigend liefen sie Richtung Haupttor. Kain wenige Schritte hinter Aido. Dieser lies den Kopf ein wenig hängen. Am Tor angekommen öffneten sie es und standen davor. Zero und Yuki kamen gerade. Zero sah misstrauisch zu ihnen und zog seine Waffe. Auch Yuki war schon in Position. „Du kannst deine Waffe wegstecken Kiruy-kun. Wir wurden nur damit beauftragt euch zu eskortieren, dass ihr nicht von unseren Leuten belästigt werdet.“

Yuki sah zu Aido. Dieser nickte nur. Beide nahmen ihre Waffen wieder runter. Nun machten sie sich auf den Weg. Zero und Yuki in der Mitte des Zuges Kain vorne und Aido bildete das Schlusslicht.

Bei Ichijo angekommen nahmen alle einen Drink oder tanzten.

Aido schirmte sich etwas von den andern ab. Es war wieder so heiß. //Verdammt.// Er hielt sich am nächst bestem fest und rutschte ab. Er fiel zu Boden.

„hh...ha...“ er atmete schnell und unregelmäßig.

„Aido!“ Shiki hatte ihn nicht aus den Augen gelassen und war ihm gefolgt. Er kniete sich zu ihm auf den Boden und wollte ihn halten, als Aido seine Hand weg schlug. „Au! Aido was...!“ „Fass mich nicht an...“ kam es von dem blonden. Er klang nicht wütend. Eher verwirrt. „Ich...ich hole Ichijo!“ Shiki wollte gerade lossprinten, als Aido ihn fest hielt. „Was?“ er sah in die Augen des jüngeren. Sie waren rot gefärbt. „Shiki bitte...das muss Niemand wissen.“ „Aber...“ Aido schüttelte den Kopf und stand auf. Seine Augen waren dennoch rot wie Blut. „Lass uns einfach zu den Andern zurückgehen.“ Shiki nickte und folgte ihm.

Zero sah zu Aido und Shiki, als er beide um die Ecke kommen sah. Auch Kaname sah auf. Er winkte Aido zu sich. Dieser gehorchte. Wie konnte er auch anders. Er trat vor Kaname und verbeugte sich. „Kaname-Sama?“ Dieser zog ihn ganz nah zu sich. „Aido,

wenn du dich jetzt nicht langsam zusammenreißt, dann kann ich dich nicht länger in meiner Nähe haben, solange du so bist.“ Aidos Augen blitzen auf. Auch Kanames Augen waren nun blutrot. In diesem Moment, wäre garantiert etwas passiert, wenn nicht Yuki gekommen wäre. „Kaname-Senpai?“ Dieser sah auf und blickte Aido giftig an. Auch der blonde sah tödlich zu ihm. Mit einem Ruck machte Aido bockig linksumkehrt und ging. Er würdigte Kaname keinen einzigen Blick. Das hätte er sich nicht erlauben dürfen, aber es kam gerade so. //Das wird bestimmt ein Nachspiel haben.// dachte sich Aido. In Gedanken versunken lief er in den Garten zurück. Auch Shiki war wieder in Aidos Nähe. Er machte sich je länger je mehr Sorgen um den blonden. „Aido!“ Der angesprochene sah nach hinten. Es war Ichijo der ihn zu sich rief. //Was will der denn schon wieder?// dachte sich Aido genervt. Doch bevor er sich umdrehen und zu ihm gehen konnte, wurde er nach hinten in eine dunkle Ecke gezogen. „Was zum...!“ Jemand hielt ihm die Hand vor den Mund. Aido strampelte. Aber als er Kains Stimme vernahm, beruhigte er sich. Er drehte sich um. Kains Augen leuchteten rot. Wie seine. Lag es an der Nacht? Oder an der Balz? Er konnte es sich nicht erklären, aber er hatte den Drang seinen Cousin zu umarmen. Was er auch tat. „Akatsuki, was passiert hier?“

Er war verwirrt. Kain hielt den blonden ebenfalls fest. Aido sah auf und sah ihn verlangend an. Dieser verstand und ihre Lippen trafen aufeinander. Kains Zunge strich sanft über Aidos Lippen und bittete so um Einlass. Was ihm auch gewährt wurde. Nun erforschte er die Mundhöhle seines Lieblings. Aido wurde es wieder heiß. Er klammerte sich an Kain, da seine Knie einzubrechen drohten.

//Dieses Gefühl...es wird immer intensiver...was ist das?//

Kains Hände fanden ihren Weg unter Aidos Oberteil. Der jüngere keuchte auf. „Ha...Akatsuki...“ Der größere strich über die Brust des kleineren. Berührte flüchtig dessen Brustwarzen. Erneut gab Aido einen Ton von sich. Es gefiel ihm. Er legte seinen Kopf nach hinten und bot so seinem Cousin mehr Spielfläche. Was dieser auch ausnutzte. Er küsste ihn auf den Hals. Aido Zuckte. „Akatsuki...bitte...“ Der größere horchte auf. „Was bitte?“ fragte er. Aido sah ihn an. „Lass uns rein gehen, ja?“ Kain verstand.

Er nahm seinen Cousin an der Hand und lief mit ihm um das Haus herum. Sie gingen hinten rum, damit sie nicht den anderen begegneten.

In der Eingangshalle angekommen nahm Kain Aido auf den Arm. Er trug ihn die Treppe hoch und in ihr Zimmer. In ihrem Zimmer angekommen legte er den blonden auf sein Bett und wurde von ihm auch gleich mitgerissen. Erneut versanken sie in einen innigen Kuss. Kain streifte Aidos Oberteil nach oben und zog es ihm schließlich ganz aus. Auch Aido blieb nicht untätig. Er strich über den Rücken seines Cousin und zog auch ihm sein Shirt aus. Nun hatten sie beide Oben nichts mehr an. Kain strich ihm erneut über den Oberkörper. Aido beugte seinen Rücken durch. Der größere knabberte am Hals des jüngeren und fuhr mit der Zunge nach unten. Der blonde keuchte auf und zitterte, als Kain an seinen Brustwarzen knabberte. Es schauderte ihn. //Ah... Ich will nicht, eigentlich. Aber...es fühlt sich verdammt gut an.// Er legte seine Hand auf Kains Schulter. Dieser sah zu seinem Cousin. Er lächelte „Heute werde ich nichts schlimmes machen, keine Angst.“ Aido sah zu ihm. „Okay.“ Er vertraute ihm voll und ganz.

Kain strich Aido über den Bauch. Aido keuchte. //Was macht er jetzt?// Er drehte sich zu Kain. Dieser öffnete die Hose des jüngeren. Kain sah zu ihm. „Lass mich nur machen...“ Aido nickte. Kain fuhr in die Hose von Aido. Dieser zuckte zusammen und

klammerte sich an ihn. „Gefällt es dir?“ Aido wusste nicht was er sagen sollte. Es war gerade unpassend. „Ich...weiß nicht...ah!“

Kain nahm Aidos Hand. „Akatsuki?“ er führte die Hand von Aido an seine Hose. Dieser war etwas geschockt. //Er will, das ich...// Aido wusste nicht recht, was er jetzt machen sollte und sah hilflos zu Kain. Dieser meinte nur „Mach es einfach wie ich.“ Aido nickte.

Kain strich über Aido Erregung. Dieser unterdrückte ein stöhnen. //Oh Gott// Aido machte es ihm gleich, wie ihm geheißen worden ist. So verwöhnten sie sich gegenseitig, bis sie zu ihrem Höhepunkt kamen.

Aido klammerte sich an Kain und atmete schnell und unregelmäßig. Kain sah zu ihm. „Wie war es?“ Aido sah zu ihm hoch. Er wurde rot. „Schön... aber Akatsuki?“ „Hm...?“ „War das alles?“ Kain sah verwirrt zu ihm. „Wie, war das alles?“ „Na ja, Shiki hat gemeint, ob wir schon miteinander....“ Das andere Wort konnte er irgendwie nicht aussprechen. „Haben wir noch nicht.“ Aido war erstaunt. „Wie?“ „Das was wir hier gemacht haben, war nicht wirklich Sex, wie wir es machen könnten.“ Aido wurde rot. „Aber keine Panik. Das kommt noch!“ kicherte Kain. //Das kommt noch?// Aido überlegte und entschied sich Shiki am nächsten Abend aufzusuchen.

Das wars von Kapi 6! Byby!
Bis zu Kapitel 7!^^ *freu*